

DR. JOHANN GEPP

Matura 1968, Graz; Studium an der Universität Graz und an der Technischen Hochschule Graz; Mitglied der Studienkommission für Biologie; 1972 und 1973 technischer Assistent des Commonwealth Institutes of Biological Control (Delemont); Promotion Dr. phil. 1974; seit Jänner 1974 am Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Graz.

ARBEITSRICHTUNG: Ökologie - Zoologie.

SPEZIALGEBIETE: Tierökologie
Biologische Schädlingsbekämpfung
Nationalparkplanung
Umweltschutz

BERUFLICHE TÄTIGKEITSBEREICHE

Leiter des Projektes ZOOdat (elektronische Datenerfassung in der Faunistik) für den Bereich Steiermark - Leiter der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie - stellvertretender Fachgruppenleiter der Fachgruppe für Ökologie des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark - wissenschaftliche Gesamtleitung des Filmes "Der Teich als Ökosystem" (im Auftrage der Steiermärkischen Landesregierung) - Leiter der Gruppe für Ökologie, Graz, Naturschutzjugend - Herausgeber der Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz - Schriftleiter der Mitteilungen aus dem Ludwig Boltzmann-Institut, Graz.

Forschungsstipendium der Österreichischen Nationalbank für die Erforschung der Neuropteren der Steiermark (1972) - Sonderpreis der Steiermärkischen Landesregierung bei einem Umweltschutzwettbewerb (1973) - Pokal für Verdienste um den Umweltschutz (Landesrat Peltzmann, 1973) - Ständiges Mitglied des Österreichischen Studienförderungswerkes "Pro Scientia" (seit

1972) - Stipendium des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank für die Erforschung der Grundlagen der Biologischen Schädlingsbekämpfung in Glashäusern (1975).

STUDIENAUFENTHALTE

1971/72 am Commonwealth Institute of Biological Control in Dalemont (Schweiz); 1973 an mehreren Universitäten der USA und Kanada - Studienreisen: Anatolien (1968 und 1970), Nordafrika (1971), Nordamerika sowie an zahlreichen Universitäten und Forschungsstätten Europas.

VORTRÄGE

Insektenparasiten - Erlentiere - Sackträgermotten (Coleophoriden) - Steirische Netzflügler - Biologische Insektenbekämpfung in Nordamerika - Pflanzen und Pflanzenfresser.

REISEBERICHTE

Türkei, Nordafrika, Nordamerika, usw. sowie Radio-Interviews (Fichtenproblematik, Tier und Straße, Nationalpark Niedere Tauern) und zahlreiche Zeitungsartikel.

FORSCHUNGSPROJEKTE

ÖKOSYSTEMFORSCHUNG: Die Rolle der Phytophagen und Zoophagen in Schwarzerlenbruchwäldern SO-Österreichs

Dieses Projekt behandelt ein äußerst komplexes ökologisches Thema, das bereits seit dem Jahre 1964 läuft. Möglichst naturnahe Schwarzerlenbiotop werden untersucht, um Wechselbeziehungen innerhalb dieser Biotop zu erfassen. Die Zusammenarbeit von 15 Mitarbeitern ermöglichte bisher eine bereits fortgeschrittene Bestandsaufnahme und Darlegung zahlreicher ökologischer Fakten, wie Phytophagenkomplexe, Prädatorenwirksamkeit, Parasitenkomplexe und Fluktuationen wichtiger Phytophagen.

Die von uns zu erarbeitenden Fragenkomplexe stehen denen gewisser IBP-Projekte nahe.

In Arbeit befindet sich eine vollständige Phytophagenliste der Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) sowie eine Studie über das Beutespektrum von Prädatoren.

ZOODAT - DIE TIERGEOGRAPHISCHE DATENBANK ÖSTERREICHS - BEREICH STEIERMARK

Die große Artenvielfalt unserer Tierwelt bringt es mit sich, daß die Verbreitungsbilder zahlreicher Tierarten unbekannt sind. Auch bei genügend Verbreitungsangaben ist das Erstellen von Verbreitungsbildern ohne modernste Hilfsmittel im zeitlich tragbaren Rahmen kaum mehr möglich, vor allem dann, wenn einzelne Datensammlungen nur schwer zugänglich sind. Man bedient sich daher heute des Computers, um Funddaten von Tieren aus ganz Europa zusammenzutragen und zu verarbeiten. Dazu sind Koordinationszentren notwendig. Für den Bereich Österreich ist Linz das Zentrum. Prof. Dr. E. R. Reichl leitet diesbezüglich eine Datenbank, die mit dem Kurzwort ZOODAT bezeichnet wird. Jedes Bundesland hat eine Koordinationsstelle. Für den Bereich Steiermark ist dies das Ludwig Boltzmann-Institut. Unter der Leitung von Dr. GEPP werden vorerst schwergewichtsmäßig einige Tiergruppen erfaßt und für die elektronische Datenverarbeitung aufbereitet. Ziel dieses Projektes ist die Abrufbereitschaft der Verbreitungsbilder aller Tiere der Steiermark und in weiterer Folge Österreichs.

BIOLOGISCHE SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG: GRUNDLAGEN

Die umweltbelastende Wirkung von Insektiziden führte zu einer Suche nach chemikalienfreier Schädlingsbekämpfung. Dazu eignen sich unter anderen Lebewesen parasitisch oder räuberisch lebende Insekten. Als Beispiele für die am Institut durchgeführten Arbeiten seien folgende Themen erwähnt:

- 1) Parasiten der wichtigsten Schwarzerlenphytophagen
- 2) Die Verwendung von Netzflüglern in der Biologischen Schädlingsbekämpfung

- 3) Die dezimierende Wirkung von Räubern auf Schädlingspopulationen
- 4) Grundlagen der Schädlingsbekämpfung in Glashäusern
- 5) Tachinen der Käfer

Die Durchführung der genannten Projekte ist überaus zeit- und personalaufwendig und bedarf vieljähriger Studien.

NATIONALPARKPLANUNG: NATIONALPARK SCHLADMINGER TAUERN

Die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz hat dem Ludwig Boltzmann-Institut den Auftrag erteilt, eine Studie über einen Nationalpark im Bereich der Schladminger Tauern auszuarbeiten. Mit der Bearbeitung dieses Projektes wurde Dr. GEPP betraut.

Die Schladminger Tauern sind ein landschaftlich überaus schönes und kaum erschlossenes Gebiet, das für die Einrichtung als Nationalpark bestens geeignet wäre.

Die bei der Planung durchgeführten Leitgedanken sind folgende: Ein Nationalpark ist ein landschaftlich interessantes und möglichst naturnahes Gebiet, das einem breiten naturverbundenen Publikum zugänglich gemacht werden soll, ohne daß Natur und Landschaft entscheidend beeinflußt werden. Das Naturschauspiel soll im Vordergrund stehen und kommenden Generationen erhalten bleiben.

VERÖFFENTLICHUNGEN: Dr. Johann Gepp

1. Zur Überwinterung von *Chrysopa carnea* Stephens (Planipennia, Chrysopidae). Ent. Z. 77:113-114, Stuttgart, 1967.
2. Die Coniopterygidae des Grazer Feldes und seiner Randgebiete (Neuroptera). Mitt. naturw. Ver. Steierm., 97:76-80, Graz, 1967.
3. Eine neue Coniopterygidenart aus Anatolien: *Aleuropteryx perpusilla* n.sp. (Neuroptera, Planipennia). Z.Arbeitsgem. Österr. Ent., 21:12-15, Wien, 1969.
4. Die Entomofauna der Schwarzerlenbruchwälder im Südwesten der Steiermark: Eine Einführung in das Gemeinschaftsprojekt für 1973. Ber. Arbeitsgem. ökol. Entom. Graz, 1:1-10, Graz, 1973.

5. & M. Lehninger: Quantitative Untersuchungen an einer Population von *Melasoma aenea* L. (Col., Chrys.) nach Stichprobenaufsammlungen in einem Schwarzerlenbiotop unter besonderer Berücksichtigung der grünen und blauen Farbformen. Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent., 1:21-28, Graz, 1973.
6. Vergleichend-quantitative Untersuchungen der Dichten von Neuropterenimagines in den Jahren 1964 bis 1972 im Kaiserwald südwestlich von Graz. Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent., 1:29-41, Graz, 1973.
7. Kurze Einführung in die Techniken des Sammelns, Präparierens und der Erhaltung einer Sammlung von Insekten. Beiheft zu: Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz, 1-11, Graz, 1973.
8. Die Begrenzung der Individuenzahl im Tierreich. Der Alpengarten, 16(2):7-12, Graz, 1973.
9. & M. Lehninger: Altersaufbau, apparente Abundanz und spezielle Vernichtungswerte in einer Population von *Agelastica alni* (Coleoptera, Chrysomelidae). Ber. der Arbeitsgem. für ökol. Ent. in Graz, 2:9-30, Graz, 1973.
10. Beitrag zur Kenntnis der Neuropteren der Türkei. Ent. Ber., 34:102-104, Den Haag, 1974.
11. Coniopterygiden aus Jugoslawien (Planipennia). Zeitschr. der Arbeitsgem. Österr. Entomologen, 24:167-168, Wien, 1974.
12. *Semidalis vicina* in Südosteuropa (Planipennia, Coniopterygidae). Ent. Zeitschr., 84:223-225, Frankfurt, 1974.
13. Kraftfahrzeugverkehr und fliegende Insekten. Natur und Land, 50:127-129, Graz, 1974.
14. Bedeutung der räuberisch lebenden Tiere für das natürliche Gleichgewicht. Alpengarten 16:4, 15-19, Graz, 1974.
15. Über Insekten, die parasitisch von anderen Insekten leben. Alpengarten 17:1, 5-9, Graz, 1974.
16. Gutachten über die Errichtung einer Betonfertigteilfabrik im Bereich Puchstraße 182 - Birkenweg Graz. Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, 50 p, Graz.
17. 1. Zwischenbericht über die Projektstudie Nationalpark Niedere Tauern. Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, 46 p, Graz, 1974.
18. Pflanzen und Pflanzenfresser. Alpengarten 17:4, 23-29, Graz, 1974.
19. Biologie, Morphologie und Ökologie von *Coleophora fuscedinella* Zeller (Lep. Coleophoridae) mit einer Synopsis der limitierenden Faktoren unter besonderer Berücksichtigung des Parasitenkomplexes in Ostösterreich. Dissertation, Philosophische Fakultät Graz, 244 p, Graz, 1974.
20. & H. Elsasser: Zur Entomofauna der Schwarzerlenbruchwälder im Südwesten der Steiermark: Einige Tachinenfunde (Dipt., Tachinidae). Ber. der Arbeitsgemeinschaft für ökolog. Ent. in Graz, 3:21-23, Graz, 1974.
21. Naturschutzgebiete als Reservoir wichtiger Pflanzen- und Tierarten. Steir. Naturschutzbrief, 14:20-22, Graz, 1974.
22. Die Netzflügler (Megaloptera, Raphidioidea, Planipennia) des

- Kaiserwaldes südwestlich von Graz (mit einer zoogeographischen Analyse). Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 3(1):11-28, Graz, 1974.
23. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVIII/1): *Forcipomyia eques* Joh. (Ins., Diptera, Ceratopogonidae), ein Ektoparasit von *Chrysopa perla* L. (Ins., Planipennia, Chrysopidae) in der Steierm. Mitt. naturw. Ver. Steierm., 103: 245-248, Graz, 1974.
 24. & H. Habeler & F. Wolkingner: Resolution gegen die Fichtenreinkulturen in Österreich. Natur + Landschaft + Mensch.
 25. 1975/2. Weiters in: Der Alpengarten, 18:16-17, Graz, 1975.
 26. Die Problematik der standortwidrigen Fichtenforste. Natur und Land, 1974/6:182-190, Innsbruck, 1975.
 27. Naturschutzgebiete und angewandte Wissenschaften. Natur und Land, 1975/1:14-17, Innsbruck, 1975.
 28. Höhenverbreitung und Dichte von *Chrysopa perla* (L.) am Südostrand der Alpen (Neuropt., Planipennia, Chrys.) Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. 26 (1) 24-28, Wien, 1975.
 29. Fehlparasitierung der Tachine *Spoggosia fasciata* EGG. bei *Hypogymna morio* L. (Lep., Lymantr.) Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz, 5:7-10, Graz, 1975.
 30. Zum 70. Geburtstag von Univ. Prof. Dipl. Ing. Dipl. Agr. Dr. Bruno Schaerffenberg. Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz, 5:25-32, Graz, 1975.
 31. Interessante heimische Netzflügler. Der Alpengarten, 18 (1):10-15, Graz, 1975.
 32. Die Neuropteren von Graz: Ein Beitrag zur Kenntnis der mitteleuropäischen Großstadtf fauna. Mitt. naturw. Ver., im Druck.
 33. Syrphidenwanderungen in der Nordweststeiermark. Mitt. naturw. Ver., im Druck.
 34. Faunistische Nachrichten aus Steiermark: *Coniopteryx aspoECKi* Kis, neu für die Steiermark und einige weitere Coniopterygidenfunde aus der näheren Umgebung von Graz (Insecta, Planipennia). Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, im Druck.
 35. & S. Plank: Reklamewände ohne Ende? Steir. Naturschutzbrief. 1975/2.
 36. Zur Faunistik von *Coleophora serratella* (L.) (= *C. fuscedinella* Z.) (Lep., Coleophoridae) und deren Parasiten (Hym., Ichn. & Chalc.) in der Steiermark. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, im Druck.
 37. Der Parasitenkomplex von *Coleophora fuscedinella* Z. (Lep., Coleophoridae) in Ostösterreich. Z. angew. Ent., im Druck.
 38. Zur Biologie von *Coleophora fuscedinella* Zeller (Lep., Coleophoridae) in Mitteleuropa. Z. angew. Ent., 1975:225-236.
 39. & S. Plank: Nationalparkplanung in Österreich - Zielsetzung und Möglichkeiten. Natur und Land, im Druck.
 40. Die Generationenzahl von *Chrysopa perla* (L.) (Plan., Chrys.) am Südostrand der Alpen. Nachr. bl. Bayr. Ent., 1975:60-64.

41. Die Abhängigkeit der Dichten von Arthropoden an Bohnenpflanzen (*Phaseolus vulgaris* L.) von der Oberflächenstruktur der Blätter. Im Druck.
42. Die Rolle der Prädatoren (räuberisch lebende Tiere) im Ökosystem bodenfeuchter Schwarzerlenwälder der Südweststeiermark. Tagungsbericht: Moore, Auen und Bruchwälder in pflanzen- und tierökologischer Sicht, Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Graz, 1975:33-40.
43. Einflüsse der Prädatoren von *Coleophora serratella* (L.) (= *C. fuscedinella* Z.) (Lep., Coleophoridae) auf den Parasitenkomplex. Tagungsbericht des 6. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik in Mitteleuropa, Lunz am See, 1975, Junk, Holland. Im Druck.
44. Ameisen - Nützlinge des Waldes. Der Alpengarten, 18 (2): 7-11, Graz, 1975.
45. Nationalparkplanung: Natur und Fremdenverkehr im Bereich der Schladminger Tauern. Mitt. L. Boltzmann-Institut, Graz, 1:69-74.
46. Biometrische Studien an Larven von *Coleophora fuscedinella* Z. (Lep., Coleophoridae) in Mitteleuropa mit einem Anhang über parasitär bedingte morphologische Veränderungen. Im Druck.
47. Räuberische Fliegen (Dipteren). Der Alpengarten. Im Druck.
48. Quantitative Aspekte wandernder Syrphiden im steirischen Ennstal. Atalanta. Im Druck.

LABORANT: HERMANN ELSASSER

Neben den Funktionen als Fotolaborant und Kraftfahrer beschäftigt sich Herr Elsasser mit Tachinen (Raupefliegen), die als überaus nützliche Schädlingsvertilger gelten. Die Erfassung von Wirtstieren und von faunistischen Daten ist in Vorbereitung.

VERÖFFENTLICHUNGEN

GEPP J. & H. ELSASSER: Zur Entomofauna der Schwarzerlenbruchwälder im Südwesten der Steiermark: Einige Tachinenfunde (Dipt., Tachinidae). Ber. der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Ent. in Graz, 3:21-23, Graz, 1974.

ELSASSER H.: Neue Tachinenfunde aus der Steiermark. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 105. Im Druck.